

GUTES BAUCHGEFÜHL

MENSTRUATIONSBSCHWERDEN IM GRIFF.

Menstruationsbeschwerden werden gerne mit Medikamenten und Hormonen eingedämmt. Unser Alltag erlaubt es häufig nicht, dass sich Frauen intensiv mit ihrem Zyklus auseinandersetzen. Das Ergebnis sind häufig Menstruationsbeschwerden, auch als PMS (Prämenstruelles Syndrom) bekannt.

Im Ayurveda ist die Menstruation eine Zeit der Reinigung und wird daher als besonders gesundheitsfördernd und wichtig angesehen. Während der Menstruation löst der Körper Giftstoffe, die im Ayurveda als Ama bezeichnet werden. Durch die regelmäßige Periode werden diese Giftstoffe aus dem Körper ausgeschieden.

Fembien PMS hilft Frauen dabei, Zyklusbeschwerden mit der Kraft der Natur sowie mit wichtigen Vitaminen und Mineralstoffen auszugleichen und die innere Balance wiederherzustellen. Aktuelle Studien belegen, dass die Zufuhr von Mikronährstoffen einen entscheidenden Einfluss auf prämenstruelle Symptome haben. Ein ausgeglichener Mineralstoffhaushalt soll sich gerade vor dem Einsetzen der Periode positiv auf Körper und Psyche auswirken.

Die bewährte Kombination aus Mönchspfeffer, Ginkgo, Magnesium, Eisen und den Vitaminen

D3 sowie B2 und B6 hilft dabei, das Gleichgewicht der Hormone wieder herzustellen und Menstruationsbeschwerden wie Kopfschmerzen, Verdauungsbeschwerden, Stimmungsschwankungen, Hautunreinheiten etc. entgegenzuwirken.

MÖNCHSPFEFFER

Mönchspfeffer ist eine Heilpflanze, die sich bei der Behandlung von unregelmäßiger Regelblutung und des Prämenstruellen Syndroms bewährt hat. Das Extrakt aus den Früchten des Mönchspfeffers kann den Hormonhaushalt positiv beeinflussen.

GINKGO BILOBA

Ginkgo biloba, der sogenannte Fächerblattbaum, ist eine der ältesten Pflanzenarten überhaupt. Im asiatischen Raum ist er ein Symbol für Lebenskraft und Energie. Dementsprechend wird er eingesetzt, um Stress und Anspannung entgegenzuwirken. Ginkgo kann zu mehr Wohlbefinden und Ausgeglichenheit verhelfen.

VITAMIN D3

Vitamin D reguliert den Kalzium- und Phosphatstoffwechsel. Das sogenannte „Sonnenvitamin“ spielt eine wichtige Rolle bei der Zellteilung, für Knochen und Zähne sowie für die Funktion des

Immunsystems und ist daher besonders in fordernden Zeiten von Bedeutung. Die Zufuhr von Vitamin D ist besonders wichtig, um einen Mangel vorzubeugen, der durch Ernährung (Eier, Fleisch, fettreicher Fisch, Milchprodukte) häufig nicht ausgeglichen werden kann.

MAGNESIUM

Der Mineralstoff wirkt entspannend auf die Muskeln und verhindert Muskelkrämpfe. Magnesium soll die innere Ruhe fördern und den Blutdruck regulieren sowie den Blutzucker stabilisieren.

EISEN

Als Teil des roten Blutfarbstoffes unterstützt Eisen den Sauerstofftransport im Körper. Eisen ist außerdem wichtig für die Energiebereitstellung in den Zellen, für den Aufbau von Hormonen und für die Aufrechterhaltung unserer Leistungsfähigkeit. Die Versorgung mit Eisen kann Müdigkeit und Erschöpfung entgegenwirken.

ZINK

Unterstützt eine normale Funktion des Immunsystems und des Stoffwechsels. Es ist wichtig für Wundheilung und Zellwachstum. Eine kontinuierliche Zufuhr von Zink ist wichtig, da der Körper das Spurenelement nur begrenzt speichern kann.



Nahrungsergänzungsmittel mit Vitaminen, Mineralstoffen und Pflanzenextrakten.



ZUTATEN:

Amla-Frucht-Extrakt (Phyllanthus emblica), Magnesiumoxid, Hydroxypropylmethylcellulose (Kapselhülle), Ginkgo-biloba-Extrakt, Zinkcitrat, Mönchspfeffer-Extrakt (Vitex agnus-castus), Eisenfumarat, Pyridoxinhydrochlorid (Vitamin B6), Cholecalciferol (Vitamin D3), Kupfergluconat, Riboflavin (Vitamin B2)

ZUSAMMENSETZUNG PRO TAGESDOSIS = 1 KAPSEL:

Inhaltsstoffe	Menge	% NRV**
Amla-Extrakt	360 mg	-
- davon Tannine	144 mg	-
Ginkgo-Extrakt	30 mg	-
- davon Flavon-Glycoside	7,2 mg	-
- davon Ginkgolide	1,8 mg	-
Mönchspfeffer-Extrakt	15 mg	-
Vitamin D	20 µg	400
Vitamin B6	10 mg	714
Riboflavin	4 mg	286
Magnesium	180 mg	48
Zink	8 mg	80
Eisen	4 mg	29
Kupfer	1 mg	100

**Nährstoffbezugswert nach Lebensmittel-Informationsverordnung

VERZEHREMPFEHLUNG:

1 Kapsel täglich mit viel Flüssigkeit verzehren. Die angegebene empfohlene tägliche Verzehrmenge darf nicht überschritten werden.